

RAINER LAHME

DEUTSCHE AUSSENPOLITIK

1890–1894

VON DER GLEICHGEWICHTSPOLITIK BISMARCKS
ZUR ALLIANZSTRATEGIE CAPRIVIS

VANDENHOECK & RUPRECHT
IN GÖTTINGEN

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung: Problem, Methode, Quellenlage, Forschungsstand	9
II. Das internationale System und die ‚deutsche Frage‘ in der Ära Bismarck	46
III. Das diplomatische ‚Patt‘ in der orientalischen Frage und die Nichtverlängerung des Rückversicherungsvertrages	81
IV. Das Helgoland-Sansibar-Abkommen vom Juli 1890: Verständigung an der Peripherie als Vorstufe zum Bündnis	116
1. Bismarcks Griff nach Afrika und die deutsch-englischen Beziehungen 1882–1890	116
2. Das Helgoland-Sansibar-Abkommen vom Juli 1890	125
3. Von der kolonialen Entente zur europäischen Zusammenarbeit? Der französische Protest gegen den Helgoland-Sansibar-Vertrag	167
V. Der Ausbau des Zentraleuropäischen Bündnisses: Dreibundverlängerung, Handelsverträge und ‚bulgarische Frage‘ 1890–1892	179
1. Die kolonialen Ambitionen Roms und die Verlängerung des Dreibundes	179
2. Die Handelsverträge mit Österreich-Ungarn, Italien, Belgien und der Schweiz	227
3. Die ‚bulgarische Frage‘ zwischen Berlin, Wien und St. Petersburg	238
VI. Zwischen ‚Splendid Isolation‘ und europäischer Einbindung: Englands Beziehungen zum Deutschen Reich 1890–1892	277
1. Von der Kolonialentente in Afrika zur Zusammenarbeit in der Weltpolitik	277
a. Berlin und die ägyptische Frage: Bemühungen um eine englisch-türkische Verständigung	277
b. Holsteins Projekt einer antifranzösischen Koalition der Mächte in Marokko	296
c. London im Spannungsfeld imperialer und europäischer Interessen: Die deutsche Vermittlung im englisch-portugiesischen Kolonialkonflikt	305

2.	Zwischen Kontinuität und Neuorientierung: Berlin, London und die Meerengenfrage	316
3.	Die deutsch-englischen Sondierungen über einen Anschluß Londons an den Dreibund	337
VII.	Die Allianz der Flügelmächte und der Antagonismus der Bündnisse auf dem Kontinent 1890–1892	349
1.	Im Schatten der Optionspolitik: Die deutsch-russischen Beziehungen	349
2.	Das vergebliche Werben: Der Besuch der Kaiserin Friedrich in Paris	373
3.	Rumänien im Kräftespiel der europäischen Bündnisse: Die Erneuerung des Vertrages mit Bukarest 1892	378
VIII.	Das Scheitern der Optionspolitik und die Suche nach neuem Handlungsspielraum 1892–1894	385
1.	Italiens gefährdete Sicherheit und die russisch-französische Flottendemonstration von Toulon	385
2.	Rückkehr zum ‚alten Kurs‘? Berlin und die Meerengenfrage	410
3.	Die kaiserliche Initiative vom Januar 1893 und der Handelsvertrag vom Februar 1894: Wende in der deutschen Rußlandpolitik?	428
IX.	Der Zerfall der deutsch-englischen Entente in der Weltpolitik 1892–1894	438
1.	Berlin und die ägyptische Frage: Das Scheitern der Bemühungen um eine englisch-türkische Verständigung	438
2.	Marokko: Von der deutsch-englischen zur englisch-französischen Zusammenarbeit	455
3.	Von der Entente zum Konflikt in Afrika: Der deutsche Protest gegen das britische Kongoabkommen vom 12. Mai 1894	469
X.	Schlußbetrachtung	488
XI.	Abkürzungsverzeichnis	499
XII.	Quellen- und Literaturverzeichnis	500
XIII.	Personenregister	512